



## AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 8. Mai 2017

### Reformpläne der EU: Einschätzung und Diskussion

#### Auftakt der Vortragsreihe „VARIETIES OF EUROPE“

GÖTTINGEN. 60 Jahre nach Abschluss der Römischen Verträge, mit denen die „Europäischen Gemeinschaften“ gegründet wurde, steckt die Europäische Union (EU) in einer tiefen Krise. Unter diesem Druck hat die Europäische Kommission einen Reformprozess gestartet, mit dem Entwicklungsmöglichkeiten für Europa ausgelotet werden sollen. **Frank Schorkopf**, Professor für Öffentliches Recht und Europarecht an der Georg-August Universität Göttingen und Ordentliches Mitglied der Göttinger Akademie, spricht über „60 Jahre Römische Verträge – Dezennien feiern, Krisen nutzen, Zukunft planen“ am 16. Mai 2017 um 18:15 Uhr im Alfred-Hessel-Saal im Historischen Gebäude der Niedersächsischen Staat- und Universitätsbibliothek, Göttingen. Nach dem öffentlichen Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion. Die Veranstaltung bildet den Auftakt der Vortragsreihe „**VARIETIES OF EUROPE**“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Schorkopf wird in seinem Vortrag die Entwicklung der Gemeinschaft zur Europäischen Union nachzeichnen und die Reformdebatte über Zukünftiges in den größeren Zusammenhang einordnen. Dabei wird er auf die „Erklärung von Rom“ des Europäischen Rates am 25. März 2017 und auf das soeben veröffentlichte „Weißbuch zur Zukunft Europas“ der Kommission eingehen, die zeigen, dass die Integration in den gewohnten Bahnen fortgesetzt werden soll. Schorkopf mahnt, dass eine Reihe von Mitgliedsstaaten nur noch unter Vorbehalten zur Integration bereit sei. Er sieht Deutschland zunehmend in einer Führungsrolle, durch die sich die Architektur der EU verändern werde. Mit dieser Aufgabe jedoch könne sich Deutschland intellektuell und finanziell übernehmen.

Mit der Vortragsreihe **VARIETIES OF EUROPE** möchte die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen den Diskussionsprozess um das Thema „Europa“ begleiten. In loser Folge organisieren Akademiemitglieder öffentliche Veranstaltungen, bei denen Experten diverser Fachrichtungen aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven Denkanstöße zur Weiterentwicklung der EU geben. Der nächste Vortrag der Reihe findet am **5. Juli statt: Hans Werner Sinn wird über „Ein Programm für die Neuordnung der EU“** sprechen. Zudem wird die Akademiewoche im September „Europa“ gewidmet sein.